

GEMEINDE LOHSA **LEITBILD** GMEJNA ŁAZ



Tiegling

Riegel

Weißkollm

Dreiweibern

WIR

Lippen

Lohsa

für

Mortka

Litschen

Friedersdorf

UNS

Groß Särchen

Koblenz

Driewitz

Steinitz

Weißig

Hermsdorf/
Spree

ZUKUNFT

JETZT

Grußwort	Seite	3
Leitbildentwicklung	Seite	4
Leitmotiv	Seite	6
Leitsatz 1	Seite	5
Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.		
1. Erhalt und Ausbau des vorhandenen Straßennetzes	Seite	8
2. Qualifizierung des Radwegenetzes	Seite	9
3. Sicherung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung	Seite	10
4. Sicherstellung der Funktionalität der Vorflutssysteme	Seite	11
5. Pflege des Ortsbildes	Seite	12
Leitsatz 2	Seite	13
Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.		
1. Sicherstellung der Kinderbetreuung	Seite	14
2. Sanierung und Erhalt der bestehenden Schulen	Seite	15
3. Errichtung und Erhalt angemessener Infrastruktur für Senioren und junge Familien	Seite	16
4. Förderung unserer Vereine	Seite	18
Leitsatz 3	Seite	19
Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.		
1. Die Gemeinde Lohsa als Standort für Unternehmen	Seite	20
2. Kontinuierliche Entwicklung und Festigung des Tourismusstandortes	Seite	21
3. Eine solide Haushaltspolitik schafft Handlungsspielräume und Stabilität	Seite	22
Schlussworte	Seite	23

Impressum

Herausgeber:

Einheitsgemeinde Lohsa
Am Rathaus 1
02999 Lohsa

Telefon: 035724 56 93-0

Telefax: 035724 56 93-29

E-Mail: info@lohsa.de

Internet: www.lohsa.de

Facebook: [Lohsa.de](https://www.facebook.com/lohsa.de)

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Lohsa
initio Organisationsberatung/
hc house of competence GmbH

Gestaltung & Satz:

Lausitzer Heimatverlag
www.lausitzer-heimatverlag.de

Druck:

MAXROI Graphics GmbH

Fotos:

Einheitsgemeinde Lohsa

Auflage:

3.000 (Mai 2015)



„Wohin die Reise auch geht,
hängt nicht davon ab, woher der Wind weht,
sondern wie man die Segel setzt.“

Irisches Sprichwort



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Einwohner unserer Einheitsgemeinde,
werte Gäste, Unterstützer und Mitwirkende in unserer Gemeinschaft,**

anlässlich des 20-jährigen Jubiläums unserer Gemeinde erschien im Dezember 2014 die Broschüre „20 Jahre Einheitsgemeinde Lohsa - 1994 bis 2014“. Hierbei wurde ein Rückblick auf den Beginn unserer Gemeinde vorgenommen, verschiedene Entwicklungen von der Infrastruktur bis zum Gesellschaftsleben beispielhaft dargestellt, vor allem aber zusammenfassend zum Ausdruck gebracht, was uns diese Zeit gebracht hat und wo wir im Jahre 2014 stehen.

Von dem Erreichten stellt uns vieles zufrieden - dies gilt es zu sichern und zu bewahren. Andere Dinge scheinen noch unausgereift oder unvollkommen - diese gilt es weiter zu formen und zu gestalten. Und da Entwicklung auch Veränderung bedeutet, scheint so manches uns wichtiger zu werden - hier gilt es zu sortieren und Prioritäten zu setzen.

Folgend stellten wir uns deshalb die Frage, wie unsere weitere Entwicklung aussehen kann oder soll und wo wir in 10, 15 oder 20 Jahren denn stehen wollen. Dies galt es zu erfahren, zu analysieren, zu werten und für künftige Entwicklungen als Leitsätze, untergliedert in einzelne Handlungsfelder, zu formulieren. Wenn wir dabei unter „wir“ und „uns“ das Grundfundament unserer Gemeinschaft - die Einwohner der Einheitsgemeinde Lohsa - verstehen, dann muss ein Leitbild für die Gemeinschaft aus ihr heraus entstehen. Deshalb war es unser vordergründiges Ansinnen, auf Grundlage der zum Erarbeitungszeitpunkt bestehenden Vorstellungen unserer Einwohner dieses Leitbild zu erarbeiten. Im Rahmen der Bürgermeisterstammtische in den einzelnen Ortschaften und den darauf folgenden Sitzungen der Redaktionsgruppe, wurde im Zeitraum 2013 - 2015 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Ge-

meinderäten und den Mitarbeitern der Verwaltung das Leitbild entwickelt und in der vorliegenden Broschüre „Gemeinde Lohsa LEITBILD Gmejna Łaz - Zukunft Jetzt“ verfasst.

Wir legen mit unserem Leitbild zu allen wichtigen Themenfeldern fest, wohin wir uns als Gemeinde entwickeln wollen. Dabei zeigen die Leitsätze den Weg auf, in welche Richtung sich unsere Gemeinde bewegen soll. Die einzelnen Handlungsfelder sind künftig mit konkreten Maßnahmeplänen als Bestandteil der jährlichen Haushaltsplanung zu untersetzen. Dabei sind die Leitlinien keine statische Vorgabe, vielmehr dienen sie als Orientierung. In unserem Leitbild geht es also um die Frage: wo stehen wir und wo wollen wir hin.

Für die umfangreiche Beteiligung an den Bürgermeisterstammtischen zur Leitbildentwicklung bedanke ich mich recht herzlich bei allen Mitmachenden ebenso wie bei allen Mitwirkenden bei der Ausarbeitung und Formulierung des Leitbildes. Das Ziel der Reise ist somit beschrieben. Welcher Wind uns dabei zu welcher Zeit in welcher Form begleiten und vorantreiben wird, dies wissen wir heute noch nicht. Deshalb ist es für unsere weitere Reise unumgänglich, die Segel nicht nach dem Wind, sondern an der Zielorientierung auszurichten. Setzen wir also die Segel, am besten gemeinsam - wir für uns!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister, Udo Witschas, MBA



Funktionen, Ziel und Vorgehen der Leitbildentwicklung

Im betriebswirtschaftlichen Sinne bringt ein Leitbild inhaltlich die angestrebte Identität eines Unternehmens zum Ausdruck. Dabei wird der Ausgangspunkt und die Zielformulierung für angestrebte Veränderungen beschrieben, wodurch eine Orientierung für langfristige Planungen und letztlich auch Handlungssicherheit entsteht. Ein Leitbild stellt also ein aktuelles, als auch ein künftig gewünschtes Bild einer Organisation dar. Auf die Gemeinde Lohsa bezogen soll es verständlich ausdrücken, welche Vorstellungen und welchen allgemeinen Zweck die Gemeinde mit ihrer Entwicklung verfolgt.

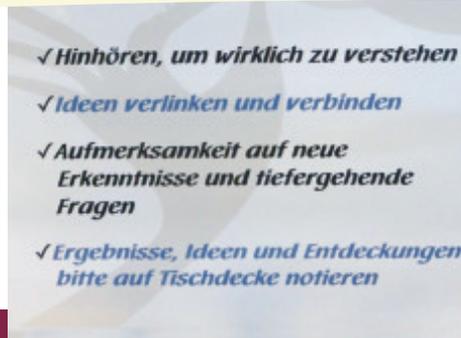
Mit unserem Leitbild möchten wir zusa-gen Entwicklungsaufträge für die grundsätzliche Ausrichtung unseres künftigen Handelns festlegen. Deshalb ist das Leitbild nicht mit einer reinen Vision zu verwechseln, die nur einen Ausblick in eine angestrebte langfristige Zukunft bietet. Vielmehr ist es eine Mission mit konkre-

ten Festlegungen, deren Bedeutung in einzelnen Handlungsfeldern durch die Formulierung als Schlüsselprojekt hervorgehoben wird. Wir möchten also nicht nur ein Leitbild haben. Nein, wir möchten es als Maßstab für ein Handeln im Sinne der Bürger zu verstehen wissen.

Auch die öffentliche Verwaltung sieht sich einem permanenten Wandel ausgesetzt. Die Bürgerorientierung rückt dabei immer mehr in den Vordergrund. Eigenverantwortung, Motivation und Leistungsbereitschaft im öffentlichen Dienst sind weiter zu stärken. Aus diesem Grund birgt ein Leitbild für die Verwaltung eine Chance für die Kundenorientierung und kann deshalb als „Herzstück“ einer modernen Kommunalverwaltung verstanden werden. Vom strategischen Grundgedanken bis hin zur Projekterarbeitung sollen sich sowohl unsere Verwaltung als auch unser Gemeinderat an den Leitlinien orientieren können. Einzelne Umsetzungspläne müssen folgend in unsere jährli-

chen Haushaltsplanungen einfließen. Der Rahmen dafür ist mit den Leitsätzen gegeben, die inhaltliche Ausgestaltung bietet freien Gestaltungsspielraum. Die avisierten Entwicklungstendenzen bieten dabei gleichfalls eine gewisse Sicherheit für alle in unserer Gemeinschaft Lebenden und Mitwirkenden, wodurch wir uns auch die Motivation zur Mitgestaltung erhoffen.

Gemeinde, Städte, Regionen und Länder sind Marken. Auch Lohsa. Unsere Gemeinde besitzt bereits jetzt schon alles, was eine Marke ausmacht: einen Namen, einen besonderen Ruf, eine jahrhundertealte Tradition, ein spezifisches Angebot und einen eigenen Charakter. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch eine stärkere Belebung des „Wir-Gefühls“ der Bürger der Gemeinde Lohsa, verursacht durch gesteigerte Identifikation und Zufriedenheit, uns für Einwohner, Touristen und Unternehmen gleichermaßen weiter attraktiv zu machen. Die Funktionen eines



Funktionen, Ziel und Vorgehen der Leitbildentwicklung

Leitbildes sind damit unser eigentliches Ziel: Orientierung, Motivation und Image. Der Kernpunkt bei der Erstellung eines gemeinsamen Leitbildes liegt im Entstehungsprozess selbst. Wenn das Leitbild von einer oder nur wenigen Personen oder gar nur von der Verwaltung entwickelt worden wäre, so ginge dies zwar schneller, aber auch in eine komplett falsche Richtung. Denn neben der Verwaltung sollen sich vor allem die Einwohner mit dem Leitbild identifizieren und es gemeinschaftlich tragen. Es soll somit den Bürgern die Chance zur gemeinsamen Standortbestimmung und Missions-Visionbildung für die Zukunft gegeben werden. Es wurde Raum geschaffen, in dem das gemeinsame Nachdenken über Ziele und Visionen notwendig und erwünscht war. Allein der Austausch selbst wirkte konstruktiv und motivierend. Deshalb wurden in allen Ortschaften unserer Einheitsgemeinde im Zeitraum Herbst 2013 bis Sommer 2014 in Form der Bürgermeisterstammtische unsere Einwohner

bezüglich ihrer Vorstellungen zu unserer weiteren Entwicklung befragt. Jeder Einzelne bekam somit die Möglichkeit, sich in den künftigen Entwicklungsprozess mit seinen individuellen Sichtweisen einzubringen.

Die gesamte Datenaufnahme wurde bis zum Jahresende 2014 in der Verwaltung ausgewertet. Die Erkenntnisse daraus bildeten die Grundlage für die Erarbeitung von unterschiedlichen Ziel- und damit Entwicklungsbereichen durch die dafür gebildete Redaktionsgruppe. Diese bestand aus den zwei stellvertretenden Bürgermeistern und dem Bürgermeister selbst als Mitglieder des Gemeinderates, sowie den beiden Amtsleitern als Fachkräfte der Verwaltung, und dem uns auf diesem Wege begleitenden Unternehmen „initio Organisationsberatung“.

Wichtig bei der Leitbildentwicklung war uns, dass es Aussagen zu relevanten Aspekten der Gemeinde enthält. Im Zuge

der Leitbildentwicklung sind durch die gemeinsame Kommunikation unterschiedliche Sichtweisen deutlich geworden. Durch diese partizipative Arbeitsweise kann erreicht werden, dass sich alle Beteiligten – vom Bürger bis hin zu den Beschäftigten der Verwaltung – mit dem Leitbild identifizieren können. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist.



Gemeinde Lohsa – ländliche Lebensqualität in der Lausitz

Eine stabile Infrastruktur, eine ausgewogene Sozialpolitik und die Akquirierung des weiteren touristischen und wirtschaftlichen Potenzials ist die Basis für eine erfolgreiche sowie zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde. Eine Verflechtung der ländlich geprägten Ortsteile untereinander ist für die Daseinsvorsorge und mit Blick auf den demographischen Wandel voranzubringen.

Im sich weiter vollziehenden wirtschaftlichen Strukturwandel und in Anbetracht der demographischen Entwicklung sind insbesondere vorhandene Kräfte generationsübergreifend zu bündeln. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Gemeinde Lohsa mit ihren Ortsteilen als familienfreundlichen Lebensmittelpunkt zu wählen. Unter Einbeziehung vieler aktiver Bürger in den einzelnen Ortsteilen sind im Ergebnis eines umfangreichen Findungsprozesses die nachfolgenden Leitsätze und deren Ziele erarbeitet worden.

LEITMOTIV

Gemeinde Lohsa – ländliche Lebensqualität in der Lausitz

LEITSATZ 1

Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

LEITSATZ 2

Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

LEITSATZ 3

Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.



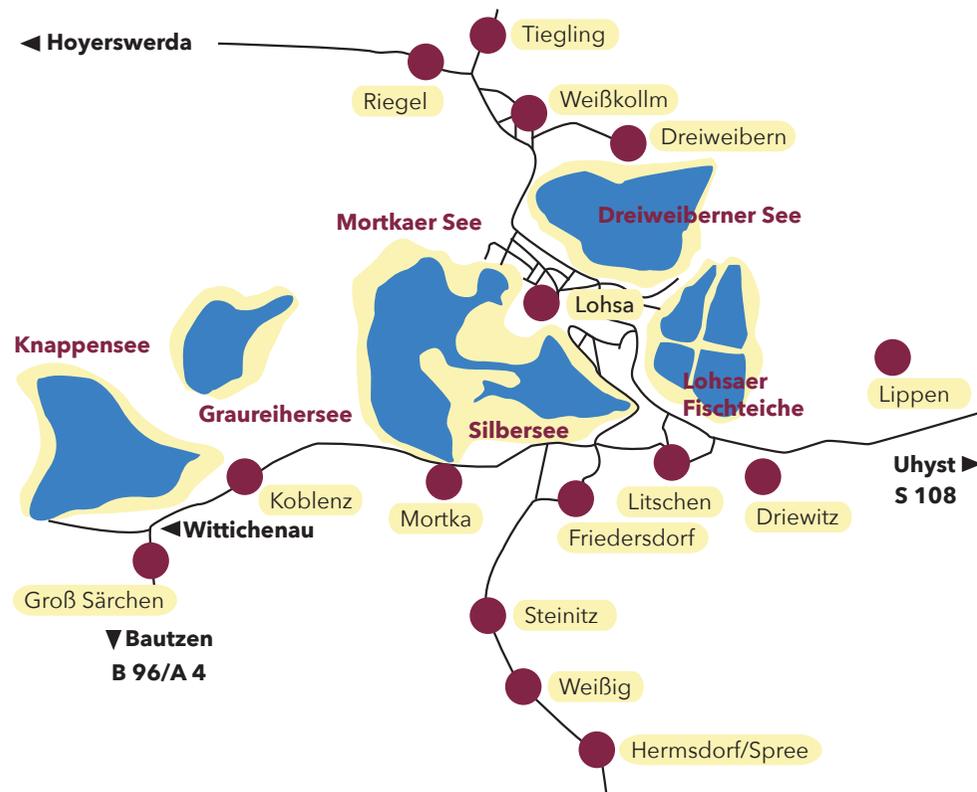
Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

Zur Sicherung einer hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde ist eine dauerhafte und verlässliche Basisinfrastruktur Grundvoraussetzung.

Die Ortsteile in der ländlich geprägten Gemeinde Lohsa sind auch in der Zukunft Dörfer, in denen es sich leben, wohnen und arbeiten lässt. Zufriedene Menschen - Junge und Ältere - arbeiten gemeinsam an der Umsetzung dieser Vision.

Dies zu erreichen bedeutet für uns:

1. Erhalt und Ausbau des vorhandenen Straßennetzes
2. Qualifizierung des Radwegenetzes
3. Sicherung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
4. Sicherstellung der Funktionalität der Vorflutsysteme
5. Pflege des Ortsbildes





Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

1. Erhalt und Ausbau des vorhandenen Straßennetzes

Die Situation heute:

Das Straßennetz in der Gemeinde Lohsa umfasst ca. 163 Kilometer. Dabei sind ca. 6 km als Bundesstraße (B 96), ca. 17 km als Staatsstraße (S 108; S 285), ca. 25 km als Kreisstraßen (K 9218, K 9219, K 9220, K 9221) klassifiziert.

Die Bundes-, Staats- und Kreisstraßen bilden die Hauptverkehrsadern im Gemeindegebiet.

Diese überregionalen Straßen (Kreis-, Staats- und Bundesstraßen) befinden sich in der Zuständigkeit des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr sowie des Straßen- und Tiefbauamtes des Landkreises Bautzen.

In der Zuständigkeit der Gemeinde Lohsa als Straßenbaulastträger befinden sich ca. 115 km Gemeindestraßen. In der Vergangenheit wurden umfangreiche Sanierungs- und grundlegende Ausbaumaßnahmen des Straßennetzes der Gemeindestraßen durchgeführt.

Das nehmen wir uns vor:

Gemeindestraßen

- Kontinuierliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen gewährleisten ordentliche Straßenzustände. Insbesondere möchte die Gemeinde Lohsa die hohe Qualität des kommunalen Winterdienstes aufrechterhalten.
- Zur Sicherstellung der Mobilität sind weitere Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Straßennetz erforderlich.
- Auch bei zukünftigen Investitionsmaßnahmen im Straßenbau werden die Gremien sowie die betroffenen Bürger in den Planungsprozess eingebunden.

Bundes-, Staats- und Kreisstraßen

- Zunehmende Verkehrsströme und der vorhandene Straßenzustand erfordern einen weiteren Ausbau dieser Verkehrswege. Hierfür wird sich die Gemeinde Lohsa schwerpunktmäßig einsetzen.
- Im Rahmen der Bürgerbefragungen wurden die Ausbaumaßnahmen der Kreisstraßen K 9220 (Friedersdorf - Steinitz - Weißig - Hermsdorf/Spree) und der K 9219 (Koblenz - Friedersdorf - Lohsa) als besonders bedeutungsvoll bewertet. Deshalb ist die Umsetzung entsprechender Maßnahmen bei den zuständigen Behörden einzufordern.



Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

2. Qualifizierung des Radwegenetzes

Die Situation heute:

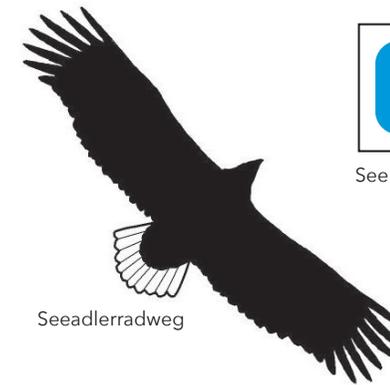
Ein umfangreiches und gut ausgebautes, weitestgehend asphaltiertes Radwegenetz durchzieht das Territorium der Gemeinde Lohsa.

Dieses Wegenetz verbindet unsere Ortsteile – es ist ein wichtiger Baustein für eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum. Eine Vielzahl der Einwohner nutzt diese Verkehrsinfrastruktur für die Bewältigung des Alltages, wie z. B. Schulweg, Arztbesuch, Einkaufen.

Mit den vorhandenen Radwegeverbindungen sind auch touristische Naherholungsziele erreichbar.

Das nehmen wir uns vor:

- Zur Sicherstellung einer generationsübergreifenden Mobilität und Flexibilität soll eine weiterführende Asphaltierung als Qualitätsstandard fortgeführt werden.
- Die Anbindung noch nicht angeschlossener Ortsteile an das vorhandene Radwegenetz ist mittelfristig umzusetzen.
- Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde der weitere Ausbau der Radwegeinfrastruktur hoch bewertet.
- **Schlüsselprojekte dafür sind der Ausbau der Radwege Litschen - Driewitz, Lohsa - Lippen und Hermsdorf/Spree - Weißig.**



Seeadlerradweg



Seenlandroute



Niederlausitzer Bergbautour



Krabat-Radwanderweg



Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

3. Sicherung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Trinkwasser

Die Situation heute:

In der Verantwortung der Gemeinde Lohsa liegen ca. 82 km Trinkwasserversorgungsleitungen und ca. 30 km Abwasserentsorgungsanlagen.

Seit 2002 organisiert die Gemeinde Lohsa die Trinkwasserversorgung für 13 Ortsteile in kommunaler Zuständigkeit.

Das nehmen wir uns vor:

- Um auch zukünftig stabile Trinkwassergebühren für alle Ortsteile zu gewährleisten, wird die Übernahme der Trinkwasserversorgungsanlagen der Ortsteile Groß Särchen und Koblenz zielführend umgesetzt.

Abwasser

Die Situation heute:

Für das Gebiet der Gemeinde Lohsa vor 2005 (ohne die Ortsteile Groß Särchen und Koblenz) wurde ein Abwasserbeseitigungskonzept im Jahr 2003 erarbeitet. Die Ortsteile Lohsa und Weißkollm wer-

den demnach an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Die verbleibenden Ortsteile (ohne Groß Särchen und Koblenz) werden dauerhaft dezentral entsorgt.

Das nehmen wir uns vor:

- Zur Findung von Einzellösungen für die dezentrale Abwasserentsorgung stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch künftig unseren Bürgern beratend zur Seite.
- Um die zentrale Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Groß Särchen und Koblenz wirtschaftlich zu gestalten, sind zukunftsfähige Lösungen herbeizuführen. Die Ausführungsplanungen zum Abwasserbeseitigungskonzept Groß Särchen - Koblenz sind zu erstellen und die daraus resultierenden Erschließungsmaßnahmen umzusetzen.
- Aufgrund der Prioritätensetzung durch die Bürger wird die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Groß Särchen - Koblenz als Schlüsselprojekt angesehen und mit der entsprechenden Bedeutung bei der Haushaltsplanung deklariert.

Zur Sicherung der Grundversorgung organisiert auch zukünftig die Gemeinde Lohsa die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung, um tragfähige, kostendeckende Konditionen zu gewährleisten.



Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

4. Sicherstellung der Funktionalität der Vorflutsysteme

Die Situation heute:

Das Territorium der Gemeinde Lohsa war in der Vergangenheit mit einem verzweigten System von Gräben und Vorfluten durchzogen. Mit der aktiven Bergbautätigkeit in der Lausitz wurde der Grundwasserstand durch Entwässerungsmaßnahmen massiv abgesenkt. Die vorhandenen Vorfluten und Grabensysteme sind trocken gefallen, verlandet und kaum mehr funktionsfähig.

Neben seiner Funktion der Wasserhaushaltsregulierung dienen diese Vorfluten auch als Landschaftsgestaltungselemente.

Nach Beendigung des aktiven Braunkohleabbaus vollzog sich großflächig der Grundwasserwiederanstieg.

Die vorhandenen Vorflutsysteme sind teilweise unterbrochen bzw. können das anstehende oberflächennahe Grundwasser nicht aufnehmen. Vernässungen im Hinterland sind die Folge.

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (Ziel III - Studie 2014) erfolgte deshalb eine Bestandserfassung des aktuellen Zustandes.

Das nehmen wir uns vor:

- Im Ergebnis der Bestandserfassung sowie weiterer noch durchzuführender Untersuchungen müssen konkrete Maßnahmepläne für den weiteren Ausbau und die dauerhafte Unterhaltung dieser Anlagen erarbeitet werden.
- Zur Sicherstellung der Funktionalität der Vorflutanlagen zur Ableitung des anströmenden Oberflächenwassers sind schwerpunktmäßig Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen zu planen und zu realisieren.
- Bei der durchgeführten Bürgerbeteiligung wurde diesem Thema eine hohe Bedeutung zugesprochen.
- **Folglich wird die Erstellung des Pflege- und Unterhaltungsplanes der ca. 152 km Vorflutanlagen als Schlüsselprojekt festgelegt.**



Eine stabile Infrastruktur ist das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

5. Pflege des Ortsbildes

Die Situation heute:

Ein gepflegtes Erscheinungsbild der 15 Ortsteile gehört zum Aushängeschild der Gemeinde Lohsa. Die Charakteristik eines jeden Dorfes spiegelt Lebensqualität wider.

Neben Feuerwehren, Dorfgemeinschaftshäusern, Kirchen und Denkmälern geben attraktive Grün-, Frei- und Erholungsflächen Gestaltungsraum für vielfältige Aktivitäten der Bewohner.

Das nehmen wir uns vor:

- Der ländliche Charakter mit seinen Facetten ist in der planerischen und weiteren strategischen Ortsgestaltung zu wahren.
- Die Gemeinde kümmert sich auch weiterhin um Erhalt, Pflege und Gestaltung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen.
- Um eine effiziente Aufgabenerfüllung in der Realisierung der Grünflächenpflege zu ermöglichen, ist die Bereitstellung entsprechender Technik für den kommunalen Bauhof erforderlich.
- **Alle Grundstückseigentümer tragen durch Pflege und Gestaltung ihres Eigentums eine Mitverantwortung für die Attraktivität des örtlichen Erscheinungsbilds.**



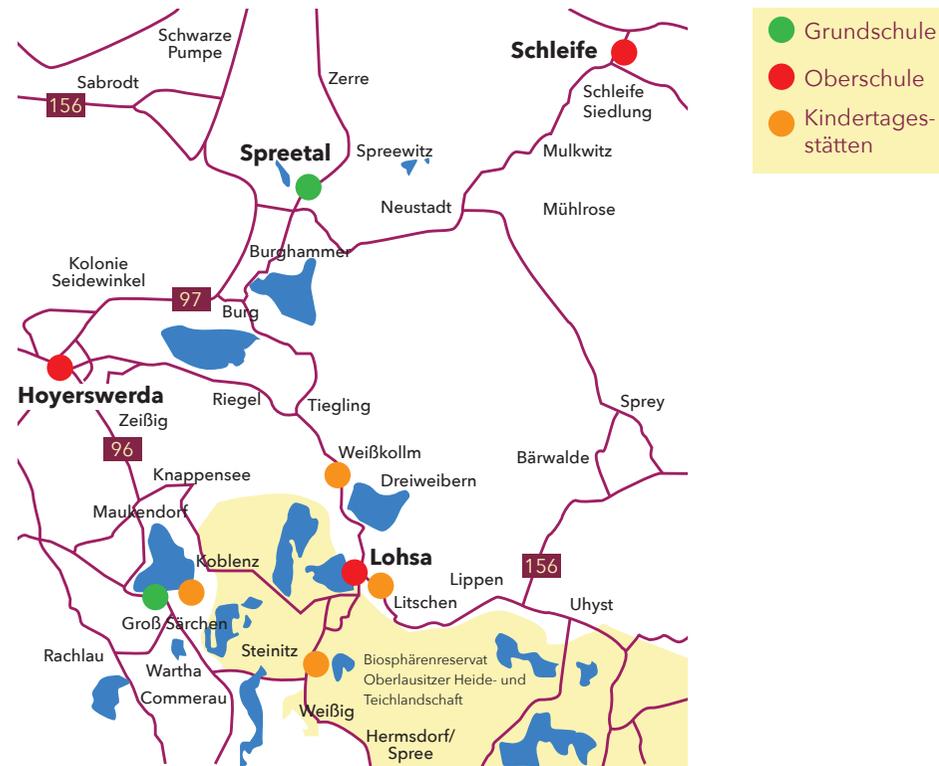


Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

Die soziale Infrastruktur umfasst alle Lebensbereiche und Generationen. Eine gute Kinderbetreuung ist genauso wichtig wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ausreichende Bildungsangebote, ansprechende Kulturveranstaltungen und ebenso die medizinische Versorgung bis hin zur ambulanten und stationären Seniorenbetreuung sind in der Gemeinde Lohsa vorhanden.

Dies zu erreichen bedeutet für uns:

1. Sicherstellung der Kinderbetreuung
2. Sanierung und Erhalt der bestehenden Schulen
3. Errichtung und Erhalt angemessener Infrastruktur für Senioren und junge Familien
4. Förderung unserer Vereine





Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

1. Sicherstellung der Kinderbetreuung

Die Situation heute:

In der Gemeinde Lohsa stehen 59 Kinderkrippen-, 167 Kindergarten- und 134 Hortbetreuungsplätze zur Verfügung. In vier Kindertagesstätten („Spreemäuse“ Weißkollm, „Märchenland“ Lohsa, „Koboldland“ Groß Särchen und Steinitz) und dem Hortangebot in der Grundschule „Am Knappensee“ (Groß Särchen) erfolgt die pädagogische Betreuung durch einen freien Träger. Weiterhin kann das Angebot der Kindertagespflege genutzt werden.

Das nehmen wir uns vor:

- Zur Sicherstellung eines ortsnahen Betreuungsangebotes setzt sich die Gemeinde Lohsa für den Erhalt der vier bestehenden Kindertagesstätten in den Ortsteilen Weißkollm, Lohsa, Steinitz und Groß Särchen ein.
- Ein entsprechendes, qualitatives Hortangebot bzw. ein außerschulisches Betreuungsangebot steht zur Verfügung.
- Familienfreundliche Betreuungszeiten stehen im Fokus.





Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

2. Sanierung und Erhalt der bestehenden Schulen

Die Situation heute:

In der Gemeinde Lohsa gibt es zwei Schulformen. Zum einen die Grundschule „Am Knappensee“ in Groß Särchen in Trägerschaft der Gemeinde Lohsa und zum anderen die Oberschule in Lohsa in Trägerschaft des Landkreises Bautzen. Durch die Kooperation zwischen den Gemeinden Lohsa und Spreetal konnten der Oberschulstandort Lohsa sowie die Grundschulstandorte Groß Särchen und Burgneudorf gesichert werden. Dadurch wurde die Basis für eine Komplettanierung der Oberschule Lohsa geschaffen, wodurch einer der modernsten Schulstandorte des Freistaats Sachsen entstand. Des Weiteren bildet die gemeindeübergreifende Schulzweckvereinbarung die Fördervoraussetzung für investive Maßnahmen in den genannten Grundschulbereichen. Folgend konnte bereits die energetische Sanierung der Grundschule „Am Knappensee“ in Groß Särchen realisiert werden.

Das nehmen wir uns vor:

- Für die Sicherstellung des ländlichen Oberschulstandortes Lohsa in Trägerschaft des Landkreises setzt sich die Gemeinde weiterhin ein.
- Als Träger der Grundschule „Am Knappensee“ in Groß Särchen sichert die Gemeinde Lohsa deren dauerhaften Fortbestand.
- **Die weitere Sanierung der Grundschule „Am Knappensee“ ist daher für uns ein Schlüsselprojekt.**





Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

3. Errichtung und Erhalt angemessener Infrastruktur für Senioren und junge Familien

Die Situation heute:

Zu akzeptablen Preisen gut wohnen - das zeichnet die Wohnstandorte in der Gemeinde Lohsa aus. Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur, die sanierte Grund- und Oberschule sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung prägen das ländliche Leben in der Gemeinde Lohsa. Neben sanierten Mietimmobilien steht auch der Errichtung des eigenen Wohnhauses auf den zur Verfügung stehenden Bauplätzen in den Bebauungsgebieten nichts im Wege. Insbesondere profitieren junge Familien von dieser Möglichkeit des Wohnens auf dem Lande. Ebenso ist die medizinische Grundversorgung gewährleistet. Auch Angebote im Bereich des betreuten Wohnens stehen zur Verfügung.

Zur Absicherung des täglichen Bedarfes sind verschiedene Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Der Sport hat eine umfassende Funktion für das Gemeinwohl. Grundlage für eine sportliche Betätigung im Breiten-

Nachwuchs- und Seniorensport ist eine bedarfsgerechte und nachhaltige Infrastruktur an Sportstätten. Dazu zählen insbesondere Sportplätze und Sporthallen. Ein breit gefächertes Angebot an sportlichen Aktivitäten in den verschiedenen Vereinen der Gemeinde Lohsa trägt dazu bei, die Freizeit aktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Ebenso können die Seen in der Gemeinde Lohsa für die aktive Betätigung im und am Wasser genutzt werden.

Dorfgemeinschaftshäuser und Bibliotheken sind ein Anlaufpunkt generationsübergreifender Kommunikation. Veranstaltungen zu Themen des Alltags für Jung und Alt bereichern die Gemeinschaft und stärken das „Wir-Gefühl“.

Neben der Sicherstellung des Brand-schutzes tragen die Ortsfeuerwehren aktiv zur Gestaltung des Dorflebens in den einzelnen Ortsteilen bei. Mit der Festigung und der Erweiterung der Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendfeu-

erwehren wird ein attraktives Freizeitangebot bereitgestellt. Hierbei werden die Weichen für einen möglichen aktiven Feuerwehrdienst gestellt.



Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

Das nehmen wir uns vor:

- Die Gemeinde Lohsa setzt sich für den Erhalt der vorhandenen sportlichen Einrichtungen und effektiven Bewirtschaftung ein. Dazu wird eine kommunale Sportstättenleitplanung erarbeitet.
- Die Dorfgemeinschaftshäuser und die Bibliothek sind im Bestand zu sichern.
- Die Gemeinde Lohsa fördert und unterstützt die Voraussetzungen für die Nachwuchsarbeit im Bereich der Feuerwehren.
- **Wir gestalten die Zugänge zu unseren Dorfgemeinschaftshäusern barrierefrei. Aufgrund der demographischen Entwicklung betrachten wir dieses Vorhaben als ein Schlüsselprojekt.**





Familie, Bildungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsgefühl stärken unsere Gemeinde.

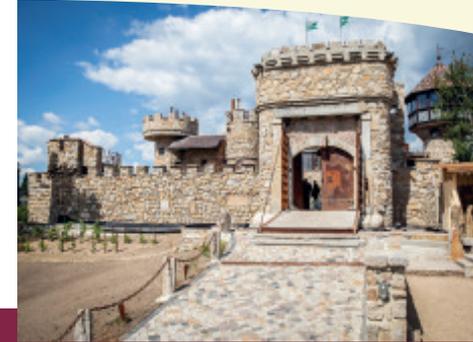
4. Förderung unserer Vereine

Die Situation heute:

Eine Vielzahl von Vereinen bereichern mit ihrem Engagement die Kultur- und Sportlandschaft in der Gemeinde Lohsa. Ausstellungen zu verschiedenen Themen, Vorträge, Buchlesungen, die Pflege von Kultur und Brauchtum sowie umfangreiche, sportliche Betätigungsmöglichkeiten – dies ist nur eine Auswahl der Vielfalt von Angeboten in unseren einzelnen Ortschaften.

Das nehmen wir uns vor:

- Unter dem Motto „Du wirst gebraucht“ unterstützt die Gemeinde Lohsa auch zukünftig das ehrenamtliche Engagement.
- Die sich im Eigentum der Gemeinde Lohsa befindlichen Sport- und Vereinsstätten sollen erhalten bleiben.
- **Zur Unterstützung der Aktivitäten aller Vereine erarbeitet die Gemeinde als Schlüsselprojekt eine Vereinsförderungssatzung.**



Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.

Die örtliche Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, bietet soziale Absicherung und gewährleistet Kaufkraft. Attraktive Rahmenbedingungen sind der Grundstein für den Bestand, die Erweiterung oder die Neuansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum. Dies ist die Basis dafür, dass sich die Gemeinde Lohsa positiv entwickeln kann. Hierbei verstehen wir die Tourismusentwicklung als Teil der Wirtschaftsförderung. Mit der Lage der Gemeinde Lohsa im entstehenden Lausitzer Seenland, dem UNESCO Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- & Teichlandschaft“ sowie der Krabatregion, schätzen Gäste und Einwohner die Vielfalt der regionalen Landschaft.

Dies zu erreichen bedeutet für uns:

1. Die Gemeinde Lohsa als Standort für Unternehmen erhalten
2. Kontinuierliche Entwicklung und Festigung des Tourismusstandortes
3. Eine solide Haushaltspolitik schafft Handlungsspielräume und Stabilität





Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.

1. Die Gemeinde Lohsa als Standort für Unternehmen

Die Situation heute:

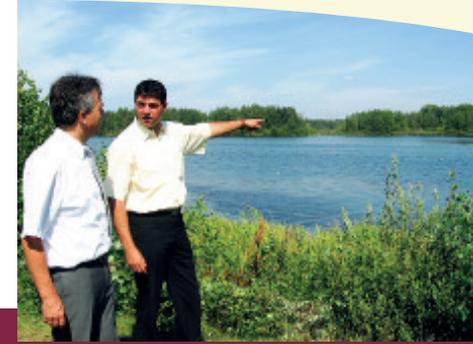
Im Territorium der Gemeinde Lohsa befinden sich zwei ausgewiesene Gewerbegebiete und ein Industriegebiet sowie zwei Sonderflächen für alternative Energieerzeugung.

Klein- und Mittelstandsunternehmen sind dabei die tragende Säule der Wirtschaft in der Gemeinde Lohsa. In erster Linie ist die Stabilisierung der vorhandenen Unternehmen sowie deren Erweiterungsmöglichkeiten oberstes Ziel der kommunalen Wirtschaftsförderung.

Das nehmen wir uns vor:

- Vorhandene Flächen werden zur Unternehmensansiedlung kostendeckend bereitgestellt.
- Zur Festigung des Gewerbebestandes wird die Gemeinde Lohsa bedarfsgerecht die Gewerbeflächen erweitern.
- Bei der Akquirierung von Fördermitteln unterstützt die Gemeindeverwaltung bei der Antragstellung.
- Mögliche Investoren werden im Planungsprozess und bei der Genehmigungsplanung begleitet.





Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.

2. Kontinuierliche Entwicklung und Festigung des Tourismusstandortes

Die Situation heute:

Der Tourismus hat einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde. Mit einem Aufenthalt in der Gemeinde Lohsa können die Gäste in unseren 15 Dörfern Traditionen, Brauchtum und Landkultur erleben. Sie begegnen dabei altem Handwerk, sagenhaften Erzählungen und typisch dörflichem Leben.

Die Gemeinde Lohsa ist auch ein idealer Ausgangspunkt, um die nahe Umgebung zu erkunden. Der Knappensee, als „Kleine Ostsee“ bekannt, und der Silbersee sind seit den siebziger Jahren beliebte Naherholungsgebiete. Angebote des „Sanften Tourismus“ (Natur erleben, Angeln, Radwandern) ergänzen die bestehenden Angebote des Lausitzer Seenlandes.

Ein umfangreiches Radwegenetz verbindet die touristischen Naherholungsziele weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit Unterstützung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen wurde ein Wegeleitsystem als Orientierungshilfe installiert.

Seit 2005 wurde der Dreiweiberner See stetig einer touristischen Entwicklung zugeführt. Infrastrukturanlagen wurden errichtet und die Rahmenbedingungen für touristische Angebote geschaffen. Der Scheibensee ist aufgrund von abschließenden Sanierungsmaßnahmen derzeit noch nicht nutzbar.

Mit der Durchführung der bergtechnischen Sanierungsmaßnahmen am Knappensee, Silbersee und Mortkaer See werden erhebliche Nutzungseinschränkungen verbunden sein. Künftig ergeben sich dadurch Entwicklungschancen zur Neuausrichtung.

Das nehmen wir uns vor:

- Zur optimalen Ausnutzung der Potenziale sind die vorhandenen Angebote zu bündeln und qualitativ aufzuwerten.
- Für die touristische Entwicklung der Seen während und nach der bergtechnischen Sanierung schafft die Gemeinde Lohsa die erforderlichen Rahmenbedingungen (z. B. Bauleitplanung, Infrastruktur - Wege, Parkplätze, Medienschließung etc.).
- **Als Schlüsselprojekt ist ein bedarfsgerechtes Nachnutzungskonzept in Form eines „Masterplans“ für die weitere Entwicklung der Lohsaer Seenlandschaft zu erstellen. Der Fokus liegt hierbei auf Qualität statt Quantität.**



Wirtschaft und Tourismus fördern bedeutet kommunale Stabilität.

3. Eine solide Haushaltspolitik schafft Handlungsspielräume und Stabilität

Die Situation heute:

Im Jahr 1994 wurde die Einheitsgemeinde Lohsa bestehend aus 13 Ortsteilen gegründet und im Jahr 2005 durch die Ortsteile Groß Särchen und Koblenz ergänzt. Die Grundfläche unserer heutigen Einheitsgemeinde erstreckt sich auf ca. 134 km² und stellt damit die größte Flächengemeinde innerhalb des Landkreises Bautzen dar. In unseren 15 Ortsteilen leben derzeit ca. 5.500 Einwohner. Insbesondere in Anbetracht der demographischen Entwicklung war die Gründung und Erweiterung der Einheitsgemeinde Lohsa ausschlaggebend für die Stabilität und Bewahrung ihrer Eigenständigkeit.

Ein ausgeglichener Haushalt sowie eine stabile Liquiditätsslage sind die Grundvoraussetzungen des kommunalen Handelns und bieten Gestaltungsspielräume. Deshalb wurde die Pro-Kopf-Verschuldung in den vergangenen zehn Jahren deutlich reduziert.

Im Rahmen der Einführung des neuen Steuermodells („Doppik“) wurde die Gemeindeverwaltung zur effizienteren Aufgabenerfüllung neu strukturiert und ausgerichtet.

Das nehmen wir uns vor:

- Um auch künftig die Investitionskraft der Gemeinde abzusichern, prüfen wir weitere Konsolidierungsmaßnahmen.
- Seit einigen Jahren arbeitet die Gemeinde Lohsa im Bereich der Schulpolitik und im Zuge der Doppik-Einführung mit der Nachbargemeinde Spreetal erfolgreich zusammen. Zur Stabilisierung und Stärkung der Gemeinden im ländlichen Raum setzen wir uns für weiterführende Kooperationen ein.
- Wir setzen die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen zur touristischen Entwicklung der Lohsaer Seenlandschaft und der gesamten Region fort.



Unser weiterer gemeindlicher Erfolg hängt von unserem Willen zum Dienst in der Gemeinschaft ab. Bleiben Sie dabei oder kommen Sie hinzu – unsere Einheitsgemeinde braucht Sie – es lohnt sich!

Bürgermeister Udo Witschas, MBA

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford

„Müde macht uns die Arbeit, die wir liegenlassen, nicht die, die wir tun.“

Marie von Ebner-Eschenbach

„Die kürzesten Wörter, nämlich 'ja' und 'nein' erfordern das meiste Nachdenken.“

Pythagoras von Samos

„Was nützt es dem Menschen, wenn er Lesen und Schreiben gelernt hat, aber das Denken anderen überlässt?“

Ernst R. Hauschka

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.“

Antoine de Saint-Exupéry



Unser Leitbild für die Entwicklung der Einheitsgemeinde Lohsa

